

Dammbeobachtung Mitte Juni

Was ist Mitte Juni zu tun?

Wohin wollen die Pflanzen wachsen?

- Mitte Juni wird bereits deutlich, wohin die Pflanzen wachsen wollen. Die BOHNEN suchen nach Halt, indem sie mit der Triebspitze kreisen. Immer verlässlich in dieselbe Richtung – auf diese Weise, kann sich die Triebspitze bis zu 1 Meter/Tag bewegen.

Sollten Sie die Bohnen bei diesem Ranken unterstützen wollen, indem Sie sie zusätzlich mit einer Schnur anbinden, bitte die Rank-Richtung beachten. Wird die Richtung für ein Experiment anders gewählt, dauert es nicht lange und die Bohne wächst wieder gegen den Uhrzeigersinn.



- Die neu gebildeten Blätter vom KÜRBIS werden größer. Sobald die Blätter ihre geplante Größe erreichen, fängt das Ranken und die Fruchtbildung an. Bei den Blüten erscheinen zuerst die männlichen Blüten an einem Stängel, erst später folgen die Blüten, aus denen ein Kürbis werden kann.
- Der MAIS wächst weiter streng Richtung Himmel und wird am Stängel dicker.
- Manchmal tauchen im Juni Blattläuse bei den Bohnen auf. Diese kann man entweder entfernen, den Boden rundum lockern, oder auf die Hilfe von Nützlingen warten. Nützlinge wie Marienkäfer oder Florfliegen kommen zeitlich gesehen immer erst, wenn die Blattläuse bereits in einer Vielzahl vorhanden sind. Gut beobachten lassen sich die Nützlinge auf Pflanzen, die den Blattlausdruck gut aushalten können, wie beispielsweise Holunder, Kamille oder Mohn. Von diesen Pflanzen verteilen sich die Nützlinge in kürzester Zeit zu allen neu hinzukommenden Futterstellen, zu Pflanzen mit Blattlausbefall.



Biodynamische Betrachtungen

Unser Gartenjahr wird von der Sonne gelenkt, deren Lauf wir jetzt auf ihrer längsten Bahn - im Sternbild der Zwillinge - beobachten können. Damit steuern wir auf die **Sommer-Sonnenwende** zu. Dieser Wendepunkt im Jahr wurde von den alten Kulturen mit den unterschiedlichsten Ritualen gefeiert. In unserer Kultur kennen wir noch das Sonnwendfeuer, welches wir Jahr für Jahr entzünden.



Die Sommer-Sonnenwende weist uns darauf hin, dass nun nach **der Zeit des Blühens, der Prozess des Fruchtens und Reifens** beginnt. Gerade hat die Bohne noch geblüht und schon zeigt sich nach der Bestäubung schon die erste Schote. Wie über Nacht. Auf dieses geheimnisvolle Geschehen möchte ich heute Eure Aufmerksamkeit und Euer Staunen heute hinleiten.



Gerade noch Blüte – doch, wenn wir am nächsten Tag hinschauen, hängen schon die Fisolen am Stängel!
Bei genauerem Hinsehen erkennen wir, dass sogar noch ein Blütenblatt an der Schote hängt, so eilig hatte sie es!

*Diese Beobachtung kann uns hinführen, ein **Prozess-Bewusstsein** zu entwickeln. Vor allem auch bei den Kindern.*

Michael Wutz, Waltraud Neuper, Michaela Majcenovic

Verein: Garten macht Schule

ZVR 19566634548

<https://garten-macht-schule.at>